



Bitte einsteigen: Der VW Käfer Cabrio ist auch in diesem Jahr bereit, die Majestäten zum Festsaal zu fahren. Marius Hehlmann, Uwe Gieseke und Siegfried Brockmann (v.l.) fahren schon einmal Probe.

FOTO: KÖNEMANN

Mit dem Cabrio zum Schützenfest

Besonderheit für Majestäten in Wohlstreck / Festtage Donnerstag und Samstag

VON JAN KÖNEMANN

Wohlstreck – Sechs Nachbarn und der Wunsch, den neuen Schützenkönig zu überraschen – mehr hat es in Wohlstreck nicht gebraucht, um vor fast 30 Jahren eine bis heute andauernde Tradition ins Leben zu rufen. Seit 1995 werden die Majestäten des Schützenvereins mit einem weißen VW Käfer Cabriolet, Baujahr 1966, abgeholt und zum Festsaal gefahren. Auch in diesem Jahr kommt „der Klassiker“ wieder zum Einsatz.

„Der Käfer gehört mittlerweile halt einfach dazu“, meint Siegfried Brockmann, 1. Vorsitzender der Wohlstrecker Schützen, und spricht davon, dass die Fahrt mit dem Cabrio „mittlerweile als Tradition wahrgenommen wird“. An Himmelfahrt werden die erwachsenen Könige damit abgeholt, am Samstag darauf die Kinderkönige. „Die Kinder freuen sich natürlich immer wahnsinnig auf das Auto. Für die ist das natürlich etwas ganz Besonderes“, erzählt Uwe Gieseke.

Das Programm

Das Antreten der Schützen ist am Donnerstag, 18. Mai, bei der Gaststätte Sandmann/Klug um 13 Uhr. Von dort geht es zur Abholung des Königspaares nach Neu-Eydelstedt und im Anschluss zum Festsaal. Die Kinder treten am Samstag, 20. Mai, um 13 Uhr bei der Gaststätte Sandmann/Klug an und holen das Kinderkönigspaar ab. Die Schützen treffen sich um 14.30 Uhr. Das Zusammentreffen beim Denkmal in Wohlstreck ist für 15 Uhr geplant. Von dort aus geht es gemeinsam zum Festsaal. Alle Königsschießen sind am Samstag. Die Proklamation der Kinderkönige im Saal ist für 18 Uhr geplant, die der erwachsenen Könige startet gegen 19.45 Uhr.

Er lagert das „Schmuckstück“ in einer Garage auf dem Gelände seiner KFZ-Fachwerkstatt in Wohlstreck und „bringt es jedes Jahr wieder auf Vordermann“.

Gieseke ist auch einer jener Nachbarn, die sich vor 29 Jahren die Überraschung für den damaligen Schützenkönig Fritz Hoffmann ausgedacht haben. „Wir haben damals noch auf dem Schützenfest zusammengestanden und uns das überlegt“, erinnert er sich. Man habe dann im Verlaufe der Planungen Rücksprache mit dem damaligen Präsidenten gehalten. Zuvor

wurden die Könige nämlich mit einem „normalen Auto“ abgeholt. „Da mussten wir natürlich erst einmal fragen, ob das auch geht“, erzählt der ehemalige 2. Vorsitzende des Schützenvereins.

Er und fünf weitere Nachbarn von Hoffmann haben den VW Käfer Cabrio im Jahr 1994 für 300 DM erworben. „Da war am Anfang natürlich viel zu tun“, blickt Gieseke auf die Restaurationsarbeiten zurück. Ein Jahr später dann wurde Fritz Hoffmann in dem frisch restaurierten Cabrio abgeholt. Die Überraschung war gelungen, eine

neue Tradition geboren.

Seit nunmehr fast 30 Jahren werden die Majestäten des Schützenvereins Wohlstreck mit diesem Käfer abgeholt. Probleme hat es dabei nicht gegeben. „Es ist immer alles so gelaufen, wie wir uns das vorgestellt haben“, erzählt Brockmann. Gieseke pflichtet dem bei: „Der Käfer hat uns nie im Stich gelassen, auf den ist Verlass.“ Nur einmal habe er beim Aufenthalt in einer königlichen Residenz eine Zündkerze wechseln müssen.

Heute ist der Wagen zulassungsbefreit, hat dementsprechend keinen Tüv und wird nur im Rahmen des Schützenfestes eingesetzt. „Da haben wir uns natürlich informiert, wie da die rechtlichen Vorgaben sind“, erzählt Uwe Gieseke. Denn Papiere zu dem Cabrio gibt es nicht. Auf diese Weise fielen für den Schützenverein auch keine Kosten für die Unterhaltung des Käfers an.

Und wie fährt es sich in dem VW Käfer Cabrio? „Es schwankt und poltert hier und da ein bisschen, aber am

Ende kommen alle an, sind alle zufrieden“, beschreibt 2. Vorsitzender Marius Hehlmann seine Erfahrungen. Er und seine Vorstandskollegen chauffieren die Königspaare an beiden Festtagen und sind auch für das Schmücken des Wagens im Vorfeld zuständig. Eine grüne Girlande ziert das Cabrio mit der grün lackierten Motorhaube. Auch die übrigen Vorbereitungen für das anstehende Schützenfest laufen laut Hehlmann „auf Hochtouren“.

Sogar auf das Wetter bereitet sich der Vorstand vor – gezwungenermaßen. Denn starker Regen „bringt einige Herausforderungen“, meint Brockmann. „Wir haben immer Regenschirme im Auto mit dabei“, erzählt der 1. Vorsitzende. Trotzdem könne es auch mal passieren, dass die Insassen „sehr nass“ werden.

Diesen einzig negativen Aspekt nehmen die Wohlstrecker Schützen aber gerne in Kauf. Auch in Zukunft? Ja! Siegfried Brockmann verspricht: „So lange das Ding läuft, werden die Majestäten damit auch abgeholt.“